



[Tiqua e.V. - Dreikreuzweg 60 - D-69151 Neckargemünd](http://www.tiqua.org)

Tiqua e.V.

Dreikreuzweg 60

D-69151 Neckargemünd

Tel. 0049 6223 990245

[beratung@tiqua.org](mailto:beratung@tiqua.org)

[www.tiqua.org](http://www.tiqua.org)

Datum einsetzen

## 8. März 2020: Internationaler Frauentag

Sehr geehrte Damen und Herren,

Vertreter der evangelischen und der katholischen Kirche haben beklagt, dass 2019 1.318 (\*1) Flüchtlinge und Migranten im Mittelmeer ertrunken sind – und fanden damit zu Recht große mediale Aufmerksamkeit.

Am 8. März ist *Internationaler Frauentag*. Ein guter Anlass, um über die **101.000** Kinder (stat. Bundesamt) zu reden, die 2018 im Mutterleib getötet wurden. Das ist das **76,6 fache** der getöteten Migranten. US-Präsident Donald Trump, Staats- und Regierungschef der wichtigsten westlichen Nation, nahm am 24. Januar am *Marsch für das Leben* in Washington teil. Er outet sich kompromisslos öffentlich für das Lebensrecht der Kinder.

Frauen, die ungewollt schwanger werden, brauchen mehr Hilfe und eine bessere Versorgung! Sie bewältigen die mühevollen, anstrengenden und teuren Erziehungsarbeiten, deren Früchte sie jedoch nicht selbst ernten dürfen, sondern die dann allen Bürgern zugutekommen.

Niemand weiß besser als ein Arzt, welche enormen Leistungen mit Schwangerschaft, Geburt und Erziehung der Kinder verbunden sind. Mütter und Schwangere brauchen vor allem auch Anerkennung durch den Staat, die ihnen heute durch eine „strukturelle Rücksichtslosigkeit“ (\*2) verwehrt wird. Auch weiß niemand besser als ein Arzt, dass Abtreibung nur eines ist: die Tötung eines Menschen. Erheben Sie Ihre Stimme und fordern Sie das Ende der Abtreibung.

Deutschland braucht dringend Unterstützung und Förderung von Schwangeren und jungen Familien, wie bereits in Ungarn vorbildlich umgesetzt (Stichwort: „ungarische Verhältnisse“): Angefangen bei lebenslanger Befreiung der Mütter von Einkommenssteuer, reichen diese über Zuschüsse beim Autokauf, zinslose Hypothekendarlehen, die sich pro Kind verringern, bis hin zu Hilfen beim Schuldenabbau, Eigentumsbildung, Tagesmütter und Elterngeld. Die ganze Gesellschaft profitiert schließlich von jedem geborenen Kind. Auf der anderen Seite steht der „Selbstmord in Zeitlupe“ (\*3), den Deutschland seit ca. 50 Jahren begeht.

*Erheben Sie Ihre Stimme für die Schwangeren und Mütter. Wir bitten Sie inständig darum.*

Mit freundlichem Gruß

Sonja Dengler, 1. Vorsitzende

\*1 UN-International Organisation for Migration IOM

\*2 Franz Xaver Kaufmann, Soziologe

\*3 Katalin Novak, Ungarische Familienministerin

Eingetragen beim Amtsgericht Mannheim VR 333460 – 1. Vorsitzende: Sonja Dengler

Spendenkonto: Sparkasse Heidelberg

IBAN: DE23 6725 0020 0009 2703 70

BIC: SOLADES1HDB